

Bioresonanz-Therapie

Diese Therapieform beruht auf der seit 1977 bekannten Mora-Therapie, die mit patienteneigenen Schwingungen arbeitet. Begründet von dem deutschen Arzt Dr. Franz Morell, wurde sie durch Professor Dr. C. Smith an der Salford University, England, in Zusammenarbeit mit Londoner Ärzten weiterentwickelt. Er stellte fest, dass jeder Mensch ein individuelles Schwingungsspektrum besitzt, das therapeutisch genutzt werden kann.



Wie funktioniert die Bioresonanz-Therapie?

Jede Zelle besitzt ein *elektromagnetisches Schwingungsfeld*. Auf diesem beruhen alle Steuerungsvorgänge des Körpers. Mannigfaltige Ursachen können Störungen der elektromagnetischen Felder hervorrufen und so fehlerhafte, unharmonische Schwingungen auslösen. Dadurch kommt es zu chemischen Fehlsteuerungen, welche Krankheiten verursachen können. Im lebendigen Organismus existieren sehr viele elektromagnetische Schwingungs-Rhythmen. Jedes Organ besitzt sein ganz spezifisches Schwingungsspektrum. Routinemäßig am Körper des Patienten abgeleitete Schwingungsmuster, die jeder kennt, sind EKG (Elektrokardiogramm) und EEG (Elektroenzephalo-

gramm). Kommt es nun z.B. durch Fehlernährung, Stress, Schadstoffbelastung etc. im Organismus zu einer Schädigung des Milieus, gerät der Körper aus dem Gleichgewicht. Er ist dann nicht mehr in der Lage, den Schwingungen von Viren und Bakterien oder von Schwermetallen und sonstigen Umweltgiften zu widerstehen. Die Schädigung des Körpers beruht also nicht nur auf deren Giftwirkung, sondern auch auf der Schädigung der übergeordneten energetischen Schwingung. So kommt es zu Fehlfunktionen des Körpers, d.h. es entsteht Krankheit.

Die Bioresonanz-Therapie mit dem Bicom-Gerät ermöglicht die *Störschwingungen durch Umpolung (inversiv) zu löschen* oder zumindest zu schwächen und die gesunden Schwingungen zu verstärken. So wird der kranke Organismus unterstützt, die eigenen Abwehr- und Selbstheilungskräfte werden gestärkt und die Heilung beschleunigt.

Welche Erkrankungen lassen sich mit Bioresonanz-Therapie besonders gut behandeln?

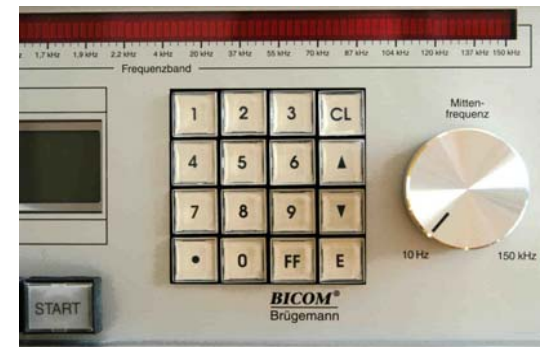
Akute und chronische allergische Erkrankungen wie Hautausschläge, Asthma, Heuschnupfen, Neurodermitis, Hausstaubmilben-, Tierhaar- und Nahrungsmittelallergien etc.

Was geschieht in der Therapie?

Das Bicomgerät nimmt die patienteneigenen Schwingungen über Kabel auf. (Kabel wie bei der Aufzeichnung von EKG und EEG.) Am Kabelende stellen je nach Anwendungsbereich unterschiedliche Elektroden den Kontakt zum Patienten her. (Mit Punktelektroden lassen sich z.B. gezielt Informationen von Schmerzpunkten und Akupunkturpunkten abnehmen.) Diese Schwingungsinformation wird in das Gerät geleitet, wo ein bio-

logischer Filter gesunde und krankhafte Schwingungen trennt. Fehlsteuerungen werden korrigiert, indem gesunde Schwingungen verstärkt zurückgegeben und krankhafte elektronisch umgekehrt und zurückgeleitet werden. Die so hergestellten Gegenschwingungen schwächen die krankhaften Schwingungen im Körper oder löschen sie sogar ganz.

Die Behandlung ist *schmerzlos* – dem Körper wird *kein* Strom zugeführt. Gelegentlich kann leichtes Kribbeln oder Ziehen an kranken Körperstellen auftreten. Auch alte Herde können sich melden (z.B. kranke Zähne oder Narben).



Wie lange dauert eine Behandlung?

Eine einzelne Behandlung dauert meist zwischen 5 und 30 min. Die Behandlung wird gewöhnlich, abhängig von verschiedenen Faktoren, einige Male wiederholt.

Wie können Sie Ihre Bioresonanz-Therapie unterstützen?

Durch die plötzliche Ausscheidung von Schadstoffen können Beschwerden auftreten, im Sinne einer Erstverschlechterung. Dies ist ein Zeichen, dass Ihr Körper intensiv reagiert. Trinken Sie während des Therapiezeitraumes reichlich (täglich 1 1/2 bis 2 Liter) mineralarmes Wasser. So kann Ihr Körper Schadstoffe besser ausleiten.